

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressemitteilung

Nr. 341/2020

Potsdam, 26. November 2020

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

Vom Kino zum Kunstmuseum

Brandenburgische Kulturstiftung erhält 11,5 Millionen Euro vom Bund für Umbau des Frankfurter Lichtspieltheaters / Kulturministerin Schüle begrüßt Entscheidung des Haushaltsausschusses des Bundestages / Land stellt 10 Millionen bereit

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat heute **11,5 Millionen Euro für die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus-Frankfurt (Oder)** freigegeben. Weitere 10 Millionen Euro will das Land Brandenburg im Rahmen des Zukunftsinvestitionsförderungsgesetzes bereitstellen. Mit den Mitteln soll in den kommenden Jahren das unter Denkmalschutz stehende ehemalige 'Lichtspieltheater der Jugend' in Frankfurt (Oder) zum Frankfurter Standort des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst ausgebaut werden.

Brandenburgs Kulturministerin **Manja Schüle** begrüßt die Entscheidung des Haushaltsausschusses und dankt dem uckermärkischen Bundestagsabgeordneten Stefan Zierke für seinen Einsatz. „*Stefan Zierke hat sich mit großem Engagement für dieses Projekt eingesetzt – dafür herzlichen Dank! Als gebürtige Frankfurterin bin ich mit dem Lichtspieltheater groß geworden. Es ist ein bedeutender Ort der Frankfurter Identität und Teil der Stadt-Seele. Ich freue mich, dass wir nun das frühere Kino nach jahrelangem Leerstand zu einem attraktiven und überregional bedeutsamen Standort des Landesmuseums für moderne Kunst entwickeln können – und damit wieder zu einem Ort der Kultur und der Begegnung machen.*“

Das '**Lichtspieltheater der Jugend**' wurde Anfang des 20. Jahrhunderts als erstes Lichtspieltheater der Stadt Frankfurt (Oder) gebaut. Nach starken Kriegszerstörungen wurde es 1954 wieder aufgebaut. Später wurde das Filmtheater auch für Konzerte, Kulturveranstaltungen und Jugendweihen genutzt. Im Jahr 1998 wurde das Kino geschlossen, 2019 übernahm die Stadt das Gebäude. Sie stellt es jetzt der Brandenburgischen Kulturstiftung für den Bau eines Kunstmuseums zur Verfügung. Als nächster Schritt ist ein Gestaltungswettbewerb geplant, der Baustart soll ab 2022 erfolgen.

Das **Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst** an den beiden Standorten Cottbus und Frankfurt (Oder) wurde im Juli 2017 mit der Fusion der beiden Museen Dieselkraftwerk (dkw) und Junge Kunst (MJK) gegründet. Das Landesmuseum mit seinen insgesamt mehr als 35.000 Kunstwerken ist Teil der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus-Frankfurt (Oder). Es wird von Ulrike Kremeier geleitet. Das Land unterstützt die Brandenburgische Kulturstiftung in diesem Jahr mit 15,5 Millionen Euro.